

## **Kreismeisterschaften Dressur und Springen**

### **Milte-Sassenberg und Ostbevern dominieren die Teamwertungen**

**Vornholz (th). Ein eindrucksvolles Bild vom Leistungsstand der hiesigen Reitvereine boten die Kreismeisterschaften Dressur und Springen auf dem Gelände Reit- und Fahrvereins Vornholz am vergangenen Wochenende. Die herausragenden Teams in den Mannschaftswertungen stellten der RFV Milte-Sassenberg bei der Kreismeisterschaft der Vereine sowie die RFV Ostbevern im Nachwuchsbereich.**

In der Mannschaftswertung der Vereine setzte sich das Team des RFV Milte Sassenberg nach dem dritten Platz im Vorjahr diesmal an die Spitze. Hierfür verantwortlich war in hohem Maße die sehr gelungene Kürvorstellung, die Beate Winterberg und Nicola Hegerfeld mit ihren Vereinskollegen Simone Rolf, Michael Jeising, Marie Baumjohann und Kirsten Schuckenberg über Wochen hinweg einstudiert hatten. Mit 51,50 Punkten siegten die Mannschaft in der Kür ganz knapp vor dem kombinierten Team der Vereine RFV Rinkerode und RFV Drensteinfurt. Dritter in der Kür wurde die Equipe des RFV Albersloh. Etwas opulenter fiel der Vorsprung der Reiter aus Milte-Sassenberg in der Gesamtwertung der Kreismeisterschaft aus. Mit total 1240 Punkten verwiesen sie die Vorjahresmeister vom RFV Albersloh auf Platz zwei, die auf insgesamt 1205 Punkte kamen. Dicht auf mit 1200 Punkten folgte das kombinierte Team aus Rinkerode und Drensteinfurt. Die Plätze vier und fünf gingen an den RFV Warendorf (1195 Punkte) und den RFV Oelde (1190 Punkte). Insgesamt nahmen an dem Wettbewerb acht Vereinsmannschaften aus dem Kreisgebiet teil.

Im Mannschafts-Wettbewerb der U16-Reiter zahlte sich einmal mehr die gute Nachwuchsarbeit des RFV Ostbevern aus. In der kombinierten Prüfung aus Dressur, Springen und Vormustern siegte das von Hugo Lackhove vorgestellte Team souverän. Insgesamt kamen Luisa Cappenberg, Anabel Knappheide, Charlotte Merz und Anna-Theresa Eickholt auf 119,70 Punkte und verwiesen damit die Equipe des RFV Rinkerode, die 114,80 Punkte erzielte auf Platz zwei. Dritter wurde die Mannschaft des RFV Albersloh mit 114,80 Punkten. Auf den Plätzen vier und fünf folgten die Teams des RFV Milte-Sassenberg (114 Punkte) und des RFV Vornholz (113 Punkte).

Lobende Worte für das Engagement der vielen Helfer aus den beteiligten Vereinen bei der Organisation der Kreismeisterschaften fand am Sonntagnachmittag bei der Ehrung der neuen Meister die Vorsitzende des Kreisreitervereins Warendorf, Annette Haversiek: „Die Kreismeisterschaften sind nicht nur eine Veranstaltung des gastgebenden Vereins Vornholz und des Kreisverbandes, sondern aller Vereine. Nur wenn jeder Verein sich einbringt, kann ein solch große Veranstaltung gestemmt werden.“ Erschwert worden waren die Vorbereitungen für das Turnier durch die lang anhaltende Trockenperiode der letzten Wochen. Allein in den Tagen vor und während des Turniers mussten die Spring- und Dressurplätze mit rund 500.000 Litern Wasser gesprengt werden, um sie in einem guten Zustand zu halten.

## **Kreismeisterschaften Dressur und Springen**

### **Übliche Verdächtige und Überraschungssieger**

**Vornholz (th). Die Kreismeisterschaften Dressur und Springen beim RFV Vornholz entpuppten sich als spannende Veranstaltung. Denn wer am Samstagabend auf die Ergebnislisten der jeweils ersten Wertungsprüfung geschaut hatte, der fand am**

## **Sonntagnachmittag bei der Meisterehrung die wenigsten Spitzenreiter des Vortages auf dem ersten Podest-Platz wieder.**

So hatte im Springen Ursula Fröhlich vom RV Lippborg-Unterberg nach der ersten Wertung mit Lubaya S in Führung gelegen. Am Sonntag hatte das erfolgsgewohnte Paar Pech und schied aus. Damit war der Weg frei für Alexander Rottmann vom gastgebenden Vornholzer Verein und seine Stute Cornetti EE. Hatten beide am Samstag im M-Springen Platz zwei belegt, ließen sie sich am Sonntag in der Siegerrunde der zweiten Wertungsprüfung, die ebenfalls auf M-Niveau ausgetragen wurde, die Butter nicht vom Brot nehmen. Als einziges der fünf teilnehmenden Paare kamen sie ohne Strafpunkte durch den anspruchsvollen Parcours. Mit dem Sieg in der zweiten Wertung war ihnen auch der Gewinn des Meistertitels nicht mehr zu nehmen. Vizemeister wurden Daniel Nienkemper vom RZfV Ennigerloh-Neubeckum und Colada. Nach Platz vier in der ersten Wertung steigerten er sich im zweiten Springen auf Platz zwei. Nienkempers Vereinskollegin Alexandra Lüth, die im vergangenen Jahr die Meisterschaft gewonnen hatte, belegte diesmal mit Navoca den Bronzerang.

Im Springchampionat der U25-Reiter ging die Meisterschaftsschärpe an Annika Schnüpke vom RFV Gustav Rau Westbevern und Celadon Green. Nach Platz vier in der ersten Wertung siegte das Paar im zweiten Springen am Sonntag. Vizemeisterin wurde Natalie Freye vom RFV Milte-Sassenberg mit ihrem bewährten Westfalen Camillo. Hatte sich Nicole Lechtermann vom RFV Rinkerode mit Cativa nach ihrem Sieg in der ersten Wertungsprüfung Berechtigte Hoffnungen auf den Titel machen dürfen, warf sie Platz fünf am Sonntag auf den Bronzerang zurück.

Nicht ganz so stark differierten die Platzziffern zwischen erster und zweiter Wertungsprüfung naturgemäß in der Dressurmeisterschaft. Hatte sich Nicole Franzke vom RFV Milte-Sassenberg mit Esperado S in der ersten Wertung noch mit Platz zwei begnügen müssen, so holte sie sich am Sonntag in der zweiten Prüfung den Sieg und damit auch den Titel der Kreismeisterin. Der Kampf um Silber und Bronze endete in einem Familienduell der Geschwister Braun vom RFV Ostbevern. Nachdem Lara Louise Braun mit Cyrano le beau die erste Wertung gewonnen hatte, reichte ihr Platz zwei am Sonntag für die Vize-Meisterschaft. Allerdings musste sie sich den zweiten Platz in dieser Prüfung mit ihrer jüngeren Schwester Nina Verina teilen. Die hatte nach Platz sechs in der ersten Wertung mit ihrem Pony Ombre am Sonntag eine sehr solide Vorstellung abgeliefert, was die Richter ebenfalls mit dem zweiten Platz belohnten. Damit reichte es für das Paar zur Bronzemedaille.

Im U25-Championat Dressur kam es zu einer Wiederholung des Vorjahresduells um den Meistertitel. Hatte im vergangenen Jahr Ricarda Franziska Peukert vom RV Albersloh mit Golden Gate N die Nase vorn, musste sie diesmal in der Meisterschaft ihrer Vereinskollegin Anja Rehbaum mit Laomeda den Vortritt lassen. Bronze ging an Laura Stuldreier vom RFV Ostbevern mit ihrem Pony Tesio.